



Kantor und Chor bei der Probenarbeit: Die Übungen lassen bereits einen klangvollen Konzertabend erahnen.

Haydn erklingt in der Kirche

MUSIK Ein stimmgewaltiges Ensemble, hochkarätige Solisten und ein bekanntes Orchester führen Haydns Oratorium „Die Jahreszeiten“ auf.

VON GEORG WAGNER

DEMMIN. Flüchtigkeitsfehler soll es nicht geben. Kein Verschleifen von Silben, kein Verschlucken von Konsonanten, keine falsche Intonierung. Immer wieder lässt Kantor Thomas Beck deshalb seine Sängerinnen und Sänger vorsprechen, das „k“ in Dank, das Tempo in „Mächtiger Gott“, lässt die Takte singen als Choreinsatz und spen-

det danach ein kleines Lob: „Da sind schon schöne Dinge drin“.

Ganz überzeugt ist er bei dieser Probe zwar noch nicht, doch der flüchtige Zuhörer ahnt bereits: Es wird ein großes Konzert am Sonntagabend in St. Bartholomaei. Wenn zur Demminer Kantorei und dem Jugendchor des Musikgymnasiums die Baltische Philharmonie Danzig musiziert, wenn professionelle Solisten den großen Chor ergänzen. Der hat sich für sein diesjähriges Sommerkonzert das Spätwerk eines der herausragenden Vertreter der Wiener Klassik ausgesucht. Mit dem Oratorium „Die Jahreszeiten“ kommt nach der „Schöpfung“ bereits zum zweiten Mal eine Komposition Joseph Haydns auf die Kirchenbühne. „Ein tolles Werk“, sagt Kantor

Beck. „Es beschreibt sehr eindringlich die Stimmen der Natur. Abwechslungsreich, farbig, mit vielen Chorsätzen dazwischen.“

In Frühling, Sommer, Herbst und Winter hat Haydn sein im Jahr 1801 uraufgeführtes Oratorium unterteilt. Etwas mehr als zwei Stunden wird die Aufführung laut

„Das befruchtet sich gegenseitig.“

Beck in Demmin dauern. Mit Martina Doehring (Sopran), Ulrich Cordes (Tenor), Johannes Happel (Bass) und Jaroslaw Lipke (Continuo) hat Beck Solisten gewonnen, die schon im Ausland gesungen haben, mit der Baltischen Philharmonie Danzig ein Orchester, das Demminer Konzertgänger und Sängern längst vertraut ist. „Die Orchestermusiker übernahmen oft auch bei Chormitgliedern“, weiß Beck.

Neu ist allerdings die Zusammensetzung des etwa 140 Sängerinnen und Sänger umfassenden Chores. In ihm werden viele junge Gesichter zu sehen sein. Denn erstmals treten der Jugendchor des Musikgymnasiums und die Kantorei gemeinsam auf. Das geht mit zurück auf Jugendchorleiter Mathias Wiczorek. Er singt auch in der Kantorei mit. Deshalb hätten sie überlegt, dass die Chöre einmal etwas zusammen machen könnten, sagt Beck. „Ich denke, das befruchtet sich gegenseitig.“

Die Leitung werden sich beide teilen. Während Thomas Beck in Demmin am Dirigentenpult stehen wird, hat Mathias Wiczorek diese Rolle in Malchin inne.

Aufführungen: Demmin, St. Bartholomaei; Sonnabend, 12. Juni, 19.30 Uhr; Malchin, St. Johannis; Sonntag, 13. Juni, 17 Uhr.